

Für ihre nützlichen Kommentare bedanke ich mich bei E. BEZZEL und R. SCHLENKER.

### Summary

A probable historical reference to the Passenger Pigeon (*Ectopistes migratorius*) in continental Europe. — In the three volumes on birds of the manuscript "Thesaurus Picturarum" (completed in 1608) by MARKUS ZUM LAMM, a picture and description is given of a "strange bird" occurring for the first time in 1580 near Heidelberg. It is tentatively identified as Passenger Pigeon (*Ectopistes migratorius*).

### Literatur

FITTER, R. S. R. (1959): The ark in our midst. London. • GESSNER, C. (1555): Historiae animalium liber III qui est de avium natura. Zürich. • GREENWAY, J. C. (1958): Extinct and vanishing birds of the world. N. Y. • HÖLZINGER, J. (1987): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 1, Teil 3: 1525—1528. Stuttgart. • OTTO, E. (1910): Dr. Markus ZUM LAMM und sein Thesaurus Picturarum. Z. Büchfr. n. F. 1 (2): 404—418. • SCHWAN, A. (1926): Dr. Markus ZUM LAMM (†1606) als Ornithologe. J. Orn. 74: 671—688. • SCHNURRE, O. (1927): Weitere Beiträge zur Kenntnis des Thesaurus Picturarum von Marcus ZUM LAMM, sowie einiger Stadtverordnungen aus dem 14. bis 16. Jahrhundert. J. Orn. 75: 404—425. • SCHORGER, A. W. (1955): The Passenger Pigeon, its Natural History and Extinction. Madison. • ZISWILER, V. (1965): Bedrohte und ausgerottete Tiere. Berlin, Heidelberg.

Anschrift des Verfassers: Institut für Zoologie, Technische Hochschule Darmstadt, Schnittspahnstr. 3, D-6100 Darmstadt.

## Der Schreiadler (*Aquila pomarina*) als Hochgebirgsjäger im Kaukasus

Bernd-Ulrich Meyburg und Christiane Meyburg

Der Schreiadler gilt in Deutschland als Brutvogel feuchter Niederungen. Im Karpatenraum und auf dem Balkan ist er auch Bewohner der Mittelgebirgswälder, wobei er zur Jagd jedoch in der Regel in die tiefer gelegenen offenen Ebenen fliegt (MEYBURG 1970, ŠVEHLIK & MEYBURG 1979). Das Jagen in ausgesprochenen Hochgebirgslagen ist unseres Wissens bisher nicht beschrieben worden.

Ende August 1982 hatten wir die Möglichkeit, einige Tage im 17 668 ha großen Lagodekhsky-Reservat im Nordosten der Georgischen SSR (N 42°/E 46° 5') zu verbringen, wo wir in 2400 m über NN zelteten. Dieses Reservat liegt am Südabhang des Hauptkammes des Kaukasus. Während die tieferen Lagen bis 700 m mit urwaldartigen Beständen der Kastanien-Eiche *Quercus castaneifolia* bedeckt sind, herrscht darüber die Orient-Buche *Fagus orientalis* vor. Oberhalb der Waldgrenze bei 2300 m über NN finden sich typische alpine Matten.

Zu unserem Erstaunen trafen wir in dieser Höhenlage regelmäßig Schreiadler an, die diese in bis zu 3000 m Höhe gelegenen Bergwiesen zu Jagd aufsuchten und auch über den 3100 m hohen Berggipfeln kreisend beobachtet werden konnten. Sie befanden sich hier in Gemein-

schaft mit den typischen das Hochgebirge bewohnenden Greifvogelarten, wie Steinadler, Turmfalke und Bartgeier. Einer der Vögel hatte offensichtlich ein Junges zu versorgen. Er flog mehrere Male ganz zielstrebig mit Beute im Schnabel in stets gleicher Richtung in den tiefer gelegenen Bergwald. An seinen charakteristischen Mauserlücken war er leicht wiederzuerkennen. Insgesamt wurden Schreiadler sechs mal oberhalb der Waldgrenze beobachtet, nämlich am 28. August um 17.40, 18.30 und 19.03 Uhr, am 29. August um 13.05 und 15.10 Uhr und am 30. August um 17.50 Uhr.

Nach GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. (1971: 579) ist die gegenwärtige Verbreitung im Kaukasusgebiet unklar. Offenbar ist der Schreiadler zumindest in diesem Teil Georgiens jedoch nicht allzu selten. Auf der etwa 180 km langen Strecke zwischen Tiflis (Tbilisi) und Lagodechi (Lagodekhsy) sahen wir im Verlauf von etwas über drei Stunden drei Schreiadler, wobei die Beobachtungsmöglichkeiten vom fahrenden Autobus aus recht eingeschränkt waren.

#### Summary

Lesser Spotted Eagle *Aquila pomarina* as an alpine hunter in the Caucasus — The Lesser Spotted Eagle, which in Central, East and South-East Europe inhabits humid lowlands and hilly ground, has been regularly observed in the Caucasus, north-west Georgia, USSR, hunting over high alpine meadows above the treeline, 2,300 to 3,100 m above sea level.

#### Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 4: Greifvögel. Frankfurt. • MEYBURG, B.-U. (1970): Zur Biologie des Schreiadlers (*Aquila pomarina*). Jb. dt. Falknerorden 1969: 32—66. • ŠVEHLIK, J., & B.-U. MEYBURG (1979): Gelegegröße und Brut des Schreiadlers (*Aquila pomarina*) und des Kaiseradlers (*Aquila heliaca*) in den ostslowakischen Karpaten 1966—1978. J. Orn. 120: 406—415.

Anschrift der Verfasser: Herbertstr. 14, 1000 Berlin 33.